

Niederschrift

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Heringen (Werra) am Freitag, dem 28. November 2008, um 19.00 Uhr, im Gemeinschaftshaus im ST Herfa

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung waren durch Einladung der stellv. Stadtverordnetenvorsteherin (§ 58 HGO) vom 24.11.2008 unter Angabe der zur Verhandlung stehenden Gegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, dass die Nichterscheinenden sich den Beschlüssen der Erscheinenden zu unterwerfen haben. Gemäß § 58 Abs. 1 HGO i. V. m. § 5 Abs. 3 GO lagen zwischen dem Zugang der verkürzten Ladung und dem Sitzungstag mindestens drei Tage. In der Einladung wurde in Bezug auf § 53 (2) HGO i. V. m. § 9 (2) GO darauf hingewiesen, dass die aufgrund von Beschlussunfähigkeit zum zweiten Mal, mit der gleichen Tagesordnung einberufene Sitzung der Stadtverordnetenversammlung ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig ist.

Da von den 31 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung die nachgenannten Mitglieder (also mehr als die Hälfte) erschienen waren, war die Versammlung beschlussfähig.

Man ging hierauf zur Beratung der Gegenstände der Tagesordnung über.

ANWESEND:

I. DER STADTVERORDNETENVORSTEHER: Eckhard Bock

II. DIE STADTVERORDNETEN:

- | | |
|---------------------------|---------------------|
| 1. Georg Geier | 13. Oliver Ehling |
| 2. Hans-Jürgen Ruch | 14. André Wiedemann |
| 3. Walter Schimmelpfennig | 15. Thomas Zierdt |
| 4. Doris Rudolph | 16. Peter Stötter |
| 5. Anneliese Golez | 17. Thomas Mötzing |
| 6. Friedhelm Schäfer | 18. Günter Weigand |
| 7. Alfred Rost | 19. Regina Langlotz |
| 8. Klaus Eitzeroth | 20. Reinhard Schad |
| 9. Dieter Guderjahn | 21. Ingolf Pforr |
| 10. Bernd Maus | 22. Heidi Schneider |
| 11. Karin Bleckmann | 23. Johannes Schad |
| 12. Andreas Schäfer | |

III. VOM MAGISTRAT:

Bürgermeister Hans Ries
Erster Stadtrat Manfred Wenk
Stadtrat Gunter Hoch
Stadtrat Helmut Berger
Stadtrat Johannes Beyer

IV. DER STELLV. SCHRIFTFÜHRER: Ol Kai Adam

V. VON DER VERWALTUNG: AR Heinz-Joachim Ernst
VA Helmut Jordan
VfAe Tina Spangenberg

ES FEHLT/EN ENTSCHULDIGT: Stadtverordneter Alfred Banz
Stadtverordneter Erwin Budesheim
Stadtverordneter Frank Roth
Stadtverordneter Horst Laun
Stadtverordnete Ute Marhold
Stadtverordneter Tim Golon
Stadtverordneter Jörn Weigand
Stadtrat Hagen Hildwein
Stadtrat Jürgen Führer

Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock eröffnet die 31. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Legislaturperiode 2006 bis 2011 um 19.00 Uhr und stellt fest, dass

- die Einberufung der Stadtverordnetenversammlung mit verkürzter Ladungsfrist gemäß § 58 Abs. 1 HGO i. V. m. § 5 Abs. 3 der GO erfolgte,
- zwischen dem Zugang der Ladung und dem heutigen Sitzungstag mindestens drei Tage lagen,
- in der Einberufung zur Sitzung auf die verkürzte Ladungsfrist sowie auf die Beschlussfähigkeit ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen ausdrücklich hingewiesen wurde.

Es ergehen keine weiteren Ergänzungen und Einwände gegen die Tagesordnung, die daraufhin vom Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock festgestellt wird.

TOP A 1: Bericht des Stadtverordnetenvorstehers

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock

Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock teilt mit, dass die Protokolle der Stadtverordnetenversammlung vom 13.11.2008 und 21.11.2008 noch nicht geschlossen werden können, da die Offenlegungsfrist gemäß § 28 Abs. 4 GO noch nicht abgelaufen ist.

TOP A 2: Bericht des Magistrats

Redner: Bürgermeister Hans Ries

Bürgermeister Hans Ries informiert die Stadtverordnetenversammlung über verschiedene Angelegenheiten und teilt die vom Magistrat getätigten Auftragsvergaben mit:

Mit dem Land Hessen – vertreten durch das ASV Eschwege – wird eine Verwaltungsvereinbarung betr. den Anschluss der geplanten Erschließungsstraße des Industriegebietes „Biomasse-Heizkraftwerk“ an der L 3255 zwischen den Stadtteilen Herfa und Wölfershausen abgeschlossen.

Für die Planung der Sanierung des Dükers im Bereich des Bahnübergangs „Am Roten Stein“ i. V. mit der Errichtung der Bahnsicherungsanlage werden außerplanmäßige Mittel in Höhe von 9.000,00 € im Investitionsplan des 2. Nachtragswirtschaftsplanes 2008 ausgewiesen. Die Mittel für die Bauleistungen in Höhe von ca. 55.000,00 € sind durch den Wirtschaftsplan 2009 bereitzustellen.

Ein Darlehen der Stadtwerke – Saldo per 30.09.2008 = 34.709,92 €, Zinsfestschreibung bis 23.11.2008 – soll getilgt werden. Die Sondertilgung wird im 2. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2008 veranschlagt.

In der letzten Magistratssitzung wurde vereinbart, dass bei Straßen, die mindestens 50 % und mehr im Zuge des Kanalbaus weggerissen wurden, eine komplette, grundhafte Erneuerung ins Auge gefasst werden sollte.

Für den Bau der Pumpendruckleitung zum erstmaligen Anschluss des Sportlerheimes Widdershausen sollen Mittel in Höhe von 50.000,00 € im Haushalt 2009 eingestellt werden.

Der Verkaufspreis für die Flächen im Industriegebiet „Waitzau“, die ein Investor für die Errichtung eines Produktionsbetriebes ankaufen will, wurde auf 7,50 € pro am einschließlich Erschließungskosten festgelegt.

Die ENERCON GmbH, Dammstraße 4, 30938 Burgwedel hat ihr Interesse bekundet, auf dem Gebiet der Stadt Heringen (Werra) einen unternehmenseigenen Windpark zu errichten und

dauerhaft zu betreiben. Die Stadt würde sich auf diesem Wege eine zusätzliche sichere Einnahmequelle durch Gewerbesteuererinnahmen und ggf. Pachteinahmen erschließen.

Der Fachbereichsleiter Bauen hat mit Schreiben vom 14.11.2008 seine Schriftführertätigkeit nach fast 30jähriger Tätigkeit niedergelegt.

Der Kommunale Arbeitgeberverband Hessen hat mitgeteilt, dass betr. Höhergruppierung eines/r Beschäftigten grundsätzlich Tarif- vor Haushaltsrecht gilt, was bedeutet, dass tarifliche Ansprüche zu erfüllen sind, auch wenn die Haushaltsmittel hierfür nicht ausreichen. Es liegt insoweit in der Verantwortung des öffentlichen Arbeitgebers, dafür Sorge zu tragen, dass der Stellenplan mit den tariflichen Vorgaben übereinstimmt. Dem Höhergruppierungsantrag des/r Beschäftigten ist somit stattzugeben, auch wenn eine entsprechende Stelle im Stellenplan nicht vorhanden ist.

Aufgrund einer Anfrage aus dem Magistrat wurden die Daten der seinerzeit gefassten Beschlüsse betr. 34. BA ST Wölfershausen – Kanal- und Straßenbaumaßnahme, die vor der Amtszeit meiner Person gefasst wurden, bekannt gegeben. Die Auftragsvergabe an die Firma Herrmann, Philippsthal, erfolgte mit Beschluss vom 21.06.2004. Die Planung wurde weder im Magistrat, im Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt noch in der Stadtverordnetenversammlung vorgestellt.

Für die Sanierung und den Neubau der Außengebietsentwässerung Hechpelsgraben und Am Guten Born im Stadtkern sollen Haushaltsmittel in Höhe von 400 T€ - gemäß der Planung des IB Bechtel vom 21.10.2008 - auf einer noch zu bildenden HHSt. Im Haushalt 2009 veranschlagt werden.

Gegen den Antrag der Fa. AUF Eberlein & Co. GmbH zum Weiterbetrieb der bestehenden Wasserkraftanlage im ST Lengers werden keine Bedenken geäußert, soweit dadurch keine weitergehenden Schäden und Nachteile für die Grundstückseigentümer zu befürchten sind.

Gegenüber der Architektengruppe soll bezüglich des Hallenbades Heringen ein noch zu beziffernder Betrag als Schadenersatzforderung geltend gemacht und – soweit keine akzeptable außergerichtliche Einigung erzielt werden kann – auch gerichtlich eingeklagt werden. Dieses Gremium wird sich in seiner nächsten Sitzung hiermit befassen.

TOP B 1: Beratung und Beschlussfassung betr. Instandhaltung der Außenfassade des GH Lengers; hier: Mittelbereitstellung 2009

Anmerkung: Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses zu TOP B 1 bekannt.

Redner: Bürgermeister Hans Ries, SPD-Fraktionsvorsitzender Alfred Rost

Beschluss zu TOP B 1:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 8 JA-Stimmen und 16 ENTHALTUNGEN einstimmig, für die Instandsetzung der Außenfassade des GH Lengers im Verwaltungshaushalt 2009 auf der HHSt. 7622.5000 (GH Lengers - Unterhaltung Gebäude und bauliche Anlagen) 15.000,00 € einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
SPD	-	-	9
WGH	8	-	-
CDU	-	-	7
Summe	8	-	16

TOP B 2: Beratung und Beschlussfassung betr. 1. Nachtragshaushaltssatzung mit – plan der Stadt Heringen (Werra) – einschließlich Nachtrag zum Investitionsprogramm –

Anmerkung: Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock gibt die Empfehlungen des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses, des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt (soweit zuständig) sowie des Ausschusses für Kultur, Jugend, Soziales und Sport (soweit zuständig) zu TOP B 2 bekannt.

Redner: Bürgermeister Hans Ries, SPD-Fraktionsvorsitzender Alfred Rost, CDU-Fraktionsvorsitzender Georg Geier, WGH-Fraktionssprecher Peter Stötter, Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock, Stadtverordneter Andreas Schäfer

Die CDU-Fraktion stellt zu TOP B 2 einen Änderungsantrag.

Die SPD-Fraktion stellt zu TOP B 2 zwei Änderungsanträge.

Protokollnotizen:

1. Auf Anfrage von WGH-Fraktionssprecher Peter Stötter, um über die Änderungsanträge zu beraten, unterbricht Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock in der Zeit von 19.45 Uhr bis 19.55 Uhr gem. § 11 Abs. 1 GO die Sitzung und zieht die Raucherpause vor.
2. SPD-Fraktionsvorsitzender Alfred Rost nimmt die Nr. 2 des Änderungsantrages der SPD-Fraktion, betr. Vermögenshaushalt zurück.
3. Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock übergibt in der Zeit von 19.58 Uhr bis 20.04 Uhr den Vorsitz an den Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Hans-Jürgen Ruch.
4. Alle Änderungen werden in einer Änderungsliste zum Nachtragshaushalt 2008 (**Stand: 28.11.2008**) dokumentiert und mit diesem Protokoll versandt.

Beschluss über den Änderungsantrag der CDU-Fraktion zu TOP B 2:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 13 JA-Stimmen bei 8 NEIN-Stimmen und 3 ENTHALTUNGEN den Änderungsantrag der CDU-Fraktion bzgl. Aufhebung der Straßenbeitragsatzung und gleichzeitiger Aufforderung an die Hessische Landesregierung, die Straßenbeiträge über eine Globalsatzung erheben zu können.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
SPD	6	-	3
WGH	-	8	-
CDU	7	-	-
Summe	13	8	3

Beschluss über den 1. Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP B 2:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 16 JA-Stimmen und 8 NEIN-Stimmen den 1. Änderungsantrag der SPD-Fraktion bzgl. Vorbericht zum Nachtragshaushalt 2008 – Auswirkungen auf den Haushalt 2009.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
SPD	9	-	-
WGH	-	8	-
CDU	7	-	-
Summe	16	8	-

Beschluss über den 2. Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP B 2:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 24 JA-Stimmen einstimmig Nr. 1 des Änderungsantrags der SPD-Fraktion bzgl. Kostenanteil Kindergarten Kleinensee.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
SPD	9	-	-
WGH	8	-	-
CDU	7	-	-
Summe	24	-	-

2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 23 JA-Stimmen und 1 NEIN-Stimme Nr. 2 des Änderungsantrags der SPD-Fraktion bzgl. Strombezug.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
SPD	9	-	-
WGH	7	1	-
CDU	7	-	-
Summe	23	1	-

3. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 24 JA-Stimmen einstimmig Nr. 3 des Änderungsantrags der SPD-Fraktion bzgl. Kanalbenutzungsgebühren.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
SPD	9	-	-
WGH	8	-	-
CDU	7	-	-
Summe	24	-	-

4. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 24 JA-Stimmen einstimmig Nr. 4 des Änderungsantrags der SPD-Fraktion bzgl. Straßenoberflächenentwässerung.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
SPD	9	-	-
WGH	8	-	-
CDU	7	-	-
Summe	24	-	-

5. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 24 JA-Stimmen einstimmig Nr. 5 des Änderungsantrags der SPD-Fraktion bzgl. Kalkulatorische Abschreibungen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
SPD	9	-	-
WGH	8	-	-
CDU	7	-	-
Summe	24	-	-

6. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 24 JA-Stimmen einstimmig Nr. 6 des Änderungsantrags der SPD-Fraktion bzgl. Kalkulatorische Zinsen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
SPD	9	-	-
WGH	8	-	-
CDU	7	-	-
Summe	24	-	-

7. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 23 JA-Stimmen und 1 ENTHALTUNG einstimmig Nr. 7 des Änderungsantrags der SPD-Fraktion bzgl. Innere Verrechnung HLT Zinsen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
SPD	9	-	-
WGH	7	-	1
CDU	7	-	-
Summe	23	-	1

8. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 24 JA-Stimmen einstimmig Nr. 8 des Änderungsantrags der SPD-Fraktion bzgl. Zinsausgaben an den Kreditmarkt.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
SPD	9	-	-
WGH	8	-	-
CDU	7	-	-
Summe	24	-	-

9. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 24 JA-Stimmen einstimmig Nr. 9 des Änderungsantrags der SPD-Fraktion bzgl. Sollzinsen Kontokorrent.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
SPD	9	-	-
WGH	8	-	-
CDU	7	-	-
Summe	24	-	-

10. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 24 JA-Stimmen einstimmig Nr. 1 des Änderungsantrags der SPD-Fraktion bzgl. Vermögenshaushalt.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
SPD	9	-	-
WGH	8	-	-
CDU	7	-	-
Summe	24	-	-

Beschluss zu TOP B 2:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Entwurf des Nachtragshaushaltes – unter Berücksichtigung der vorgenommenen Anträge der CDU und SPD – als 1.Nachtragshaushaltssatzung mit - plan für das Haushaltsjahr 2008.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
SPD	9	-	-
WGH	8	-	-
CDU	7	-	-
Summe	24	-	-

TOP B 3: **Beratung und Beschlussfassung betr. Erteilung der Entlastung zur Jahresrechnung der Stadt Heringen (Werra) für das Haushaltsjahr 2006**

Anmerkung: Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses zu TOP B 3 bekannt.

Redner: Bürgermeister Hans Ries

Beschluss zu TOP B 3:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 24 JA-Stimmen einstimmig, den Jahresabschluss 2006 in der vorliegenden vom Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Hersfeld-Rotenburg geprüften Form zu beschließen und dem Magistrat Entlastung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
SPD	9	-	-
WGH	8	-	-
CDU	7	-	-
Summe	24	-	-

TOP B 4: **Beratung und Beschlussfassung betr. Jahresabschluss 2006 des Wasserbeschaffungsverbandes „Ostteil, Kreis Hersfeld-Rotenburg“**

Anmerkung: Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses zu TOP B 4 bekannt.

Redner: Bürgermeister Hans Ries

Beschluss zu TOP B 4::

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 24 JA-Stimmen einstimmig, den Vertreter der Stadt Heringen (Werra) in der Verbandsversammlung des Wasserbeschaffungsverbandes „Ostteil, Kreis Hersfeld-Rotenburg“ zu beauftragen, die Zustimmung zur Feststellung des Jahresabschlusses 2006 zu geben und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
SPD	9	-	-
WGH	8	-	-
CDU	7	-	-
Summe	24	-	-

**TOP B 5: Beratung und Beschlussfassung betr. Grundstücksverkauf im ST Herfa;
hier: städtische Wohnhaushälfte Hönebacher Straße 23**

Anmerkung: Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses zu TOP B 5 bekannt.

Redner: Bürgermeister Hans Ries, WGH-Fraktionssprecher Peter Stötter, SPD-Fraktionsvorsitzender Alfred Rost

Beschluss zu TOP B 5:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 13 JA-Stimmen bei 1 NEIN-Stimme und 10 ENTHALTUNGEN, das Grundstück 9/2 in Flur 4 der Gemarkung Herfa (Nutzungsart / Lagebezeichnung: Gebäude- und Freifläche für Wohnzwecke Hönebacher Straße 23/25) in zwei gleich große Grundstücke (je ca. 600 qm) zu teilen und das Grundstück mit der aufstehenden Wohnhaushälfte Hönebacher Straße 23 an die Eheleute Hantz und Juliana Dengel (gleichzeitig Mieter) zu den in der Tischvorlage genannten Konditionen zu verkaufen. Teilungs- und Vermessungskosten gehen zu Lasten der Stadt Heringen (Werra), alle anderen Kosten tragen die Erwerber. Ein entsprechender Grundstückskaufvertrag ist abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
SPD	2	-	7
WGH	8	-	-
CDU	3	1	3
Summe	13	1	10

Protokollnotiz: Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock unterbricht in der Zeit von 20.55 Uhr bis 21.05 Uhr gem. § 11 Abs. 1 GO die Sitzung (Raucherpause).

**TOP B 6: Beratung und Beschlussfassung betr. Neuerrichtung des Gemeinschaftshauses im ST Leimbach;
hier: Baumaßnahme und Mittelbereitstellung 2009**

Protokollnotiz: Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock setzt den Tagesordnungspunkt von der Tagesordnung ab, da sich dieser mit dem beschlossenen 1. Änderungsantrag der SPD-Fraktion erledigt hat.

TOP B 7: Beratung und Beschlussfassung betr. Antrag des Bürgermeisters bezüglich Resolution als dringende Mahnung an die Landesvorstände der im Landtag vertretenen Parteien Bündnis 90 Die Grünen und der SPD

Redner: Bürgermeister Hans Ries, SPD-Fraktionsvorsitzender Alfred Rost

Die SPD-Fraktion stellt zu TOP B 7 einen Änderungsantrag. Die Stadtverordnetenversammlung möge anstelle des Antrages des Bürgermeisters folgende Resolution beschließen und an die im Landtag vertretenen Parteien Bündnis 90 Die Grünen, SPD und CDU richten.

Text des SPD-Änderungsantrages:

Resolution

Dringende Mahnung an die im Landtag vertretenen Parteien Bündnis 90 Die Grünen, SPD und CDU Zukunft für die Standorte der K+S und die Beschäftigten

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Heringen (Werra) hält folgende Punkte in der Diskussion über Versenkräume, Einleitungsgrenzwerte, Haldenerweiterungen, Produktionsoptimierungen, Kraftwerksbauten und vor allem qualifizierte Arbeitsplätze für unverzichtbar:

1. Der Ausgleich zwischen Wirtschaft und Natur darf nicht zu Lasten der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer erfolgen.
2. Der Ausgleich zwischen Natur und Wirtschaft darf nicht die Schließung der Werke zum Ergebnis haben.

Daher begrüßt die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Heringen (Werra) das 360 Millionen Euro teure Maßnahmenpaket, das die Optimierung der Produktion und die Reduzierung des Anteils der Reststoffe zum Ziel hat.

Zudem sieht die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Heringen (Werra) in den Produktionsstandorten in Thüringen und Hessen einen Verbund. Ein Ausspielen der Standorte gegeneinander ist unverantwortlich.

Der eingerichtete „Runde Tisch“, der auf einen Beschluss des Hessischen Landtages zurückgeht, gründet sich in der Beschlussfassung auf eine Reihe von interpretierbaren Vorgaben. So ist sicherlich bestreitbar, die Werra ab dem 01. Januar 2020 ein naturnahes Gewässer werden zu lassen. Genauso interpretationsfähig ist die Forderung des rot-grünen Koalitionsvertrages, wie die Werra bis zum 01. Januar 2020 ein naturnahes Gewässer werden kann. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Heringen (Werra) begrüßt ausdrücklich, dass die K+S AG mit ihrem Kaliforschungsinstitut kompetent Vorschläge erarbeitet hat und weitere Vorschläge ernsthaft prüft.

Ziel aller Maßnahmen muss sein, die Grundstoffindustrie im Werratal zu erhalten, die nicht nur für die chemische und pharmazeutische Industrie, sondern auch für die weltweite Landwirtschaft gute Produkte liefert. Sie leistet damit einen unverzichtbaren Beitrag zur Welternährung.

Die Kaligemeinden Philippsthal und Heringen (Werra) dürfen wegen falschen Forderungen (die Werra bis zum Jahre 2020 zu einem naturnahen Gewässer werden zu lassen) nicht zum Sterben verurteilt werden. Die über 4.000 direkten Arbeitsplätze allein an der Werra müssen erhalten bleiben.

Heringen (Werra), 21.11.2008

Beschluss zum Änderungsantrag der SPD-Fraktion:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 24 JA-Stimmen einstimmig, die Resolution „Dringende Mahnung an die im Landtag vertretenen Parteien Bündnis 90 Die Grünen, SPD und CDU“ mit folgenden Änderungen:

1. Der Satz: „Ein Ausspielen der Standorte gegeneinander ist unverantwortlich.“ wird gestrichen.
2. Folgende Textpassage ist hinter dem Absatz: „Der eingerichtete „Runde Tisch“...einzufügen:
„Die diesbezüglich einstimmigen Beschlüsse des Hessischen Landtages vom Sommer letzten Jahres zur Reduzierung der Werraversalzung waren ein Kompromiss zwischen den Belangen der Ökonomie und Ökologie, mit dem wir ebenfalls leben konnten, weil die Ziele deutlich formuliert waren. Und ehrlich gesagt, wir sollten sie auch nicht aus dem Auge verlieren.“

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
SPD	9	-	-
WGH	8	-	-
CDU	7	-	-
Summe	24	-	-

TOP B 8: Beratung und Beschlussfassung betr. Antrag des Bürgermeisters bezüglich Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages mit dem TSV 1913 Lengers e. V.

Protokollnotiz: SPD-Fraktionsvorsitzender Alfred Rost verlässt wg. Widerstreit der Interessen (§25 HGO) den Sitzungsraum und nimmt an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Redner: Bürgermeister Hans Ries, Stadtverordneter Dieter Guderjahn, WGH-Fraktionssprecher Peter Stötter

Beschluss zu TOP B 8:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt mit 21 JA-Stimmen und 2 ENTHALTUNGEN dem Antrag des Bürgermeisters bezüglich Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages mit dem TSV 1913 Lengers e.V. zu.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
SPD	8	-	-
WGH	8	-	-
CDU	5	-	2
Summe	21	-	2

Protokollnotiz: SPD-Fraktionsvorsitzender Alfred Rost hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock schließt die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 21.45 Uhr.

Die Niederschrift über die Sitzung vom 28.11.2008 wurde gemäß § 61 HGO gefertigt.